

Haus am Hang, St. Andrä



Das Haus „am Hang“ aus Massivholz fügt sich auf der stadtnahen Randparzelle mit einem minimalen Fußabdruck im Naturraum ein. Entwurfsbestimmend für das österreichische Einfamilienhaus war vor allem der schmale und zugleich lange Grundstückszuschnitt. Jede Ebene verbindet sich auf unterschiedliche Art mit der Umgebung, denn jedes Zimmer verfügt über einen überdachten Balkon oder Terrasse als Schnittstelle zwischen Innen- und Außenraum. So bleibt durch die räumliche Struktur die Natur spür- und erfahrbar. Passend zur Naturverbundenheit des Gebäudes wurden natürliche und nachhaltige Materialien eingesetzt. Forbo Linoleum wird CO2-neutral hergestellt und bietet zudem Vorteile durch die hohe Beanspruchbarkeit des Produkts. Aus diesem Grund ist auch die Küchenarbeitsplatte mit Marmoleum belegt. „Der Kontrast und die Harmonie zwischen Holz und Linoleum generieren eine tolle Wohnatmosphäre“, beschreibt Architektin Yvonne Scheiber von Scheiberlammer Architekten das Projekt. „Hier kommt der Vorteil der Tauglichkeit des Bodenbelags für Fußbodenheizungen besonders zur Geltung.“ Linoleum wurde fachgerecht fugenlos und ohne Sockelleiste verarbeitet. Der natürliche Farbton und die handwarme Oberfläche des Belages sprechen für sich und verleihen dem Gebäude die markante Charakteristik.

Ort	Sankt Andrä, Österreich
Fertigstellung	2021
Architekt	Scheiberlammer Architekten, Sankt Andrä
Ausführung	Raumausstatter Anton Meyer GmbH, Sankt Andrä
Fotograf	Paul Meyer, Sankt Andrä

Verwendete Materialien



